

Anhang 6 zum Vertrag Nr. -----**DIFFERENZENMANAGEMENT****Differenzenmanagement in der Projektarbeit**

Die Parteien sind bemüht, auftretende Differenzen frühzeitig offenzulegen, damit die Vertragserfüllung nicht dadurch behindert wird. Die entsprechenden Verantwortlichen definieren geeignete Gremien, um die Uneinigkeiten rasch und sachgerecht zu bereinigen.

Eskalationsverfahren*Ablauf*

Für den Fall, dass Konflikte nicht auf der Ebene der Verantwortlichen gelöst werden können, sollen die Differenzen stufenweise bis zur gemäss Geschäftsordnung der Parteien endgültig zuständigen Instanz eskaliert werden, bevor die ordentlichen Gerichte eingeschaltet werden. Damit soll vermieden werden, dass die Parteien Streitigkeiten voreilig den Gerichten unterbreiten.

Formelles

Die Eingaben können schriftlich oder mündlich erfolgen. Sie werden in jedem Fall im Rahmen des Differenzbereinigungsverfahrens mit Quantifizierung und Begründung in einem Protokoll festgehalten, das von beiden Parteien unterzeichnet wird. Die Parteien unterscheiden in ihren Eingaben und im Verhandlungsprotokoll strikt zwischen der Beschreibung des Sachverhalts und dessen Beurteilung.

Vertragserfüllung

Das Durchlaufen des hier vereinbarten Verfahrens entbindet die Parteien nicht von ihren vertraglichen Verpflichtungen und hemmt die Verjährungs-, Verwirkungs- und Rügefristen nicht. Ein usanzgemässer unpräjudizieller und befristet vereinbarter Verzicht der Parteien auf die Einrede der Verjährung bleibt jedoch vorbehalten. Ohne gegenteilige Vereinbarung setzen die Parteien während der ganzen Dauer des vorliegenden Verfahrens ihre Arbeiten planmässig fort.

Ordentliche Gerichte bzw. Schiedsverfahren

Das Recht jeder Partei (insbesondere in dringenden Fällen), den Richter anzurufen, wird durch diese Vereinbarung nicht geschmälert. Als Alternative zu den ordentlichen Gerichten können die Parteien im gegenseitigen Einvernehmen auch schriftlich die Einleitung eines Schiedsverfahrens vereinbaren, das die Differenzen endgültig beurteilt.